

Protokoll Vollversammlung (VV) 16.12.2015

Beginn: 18:20

Ende: 20:30

Teilnehmendeanzahl: 488

Anwesende Präsidiumsmitglieder*Innen: Jona Winkel, Anne Schäfer

Protokollierende: Christopher Drees / Darius Adlung

Top 0: Formalia

1) Geschäftsordnung und Präsidium

Begrüßung und Vorschlag zur Moderation durch das Präsidiumsmitglied Jona Winkel; Anne Schäfer und Jona Winkel werden vorgeschlagen und ohne Gegenrede/Gegenvorschläge angenommen. Als Protokollierende werden Christoph Drees und Darius Adlung vorgeschlagen und ohne Gegenrede/Gegenvorschläge oder andere Spontanbewerbende angenommen.

Die Redeleitung unterbreitet dem Plenum einen Vorschlag zur Geschäftsordnung (GO), den sie entsprechend erläutert (Siehe Geschäftsordnung). Antrag auf neuen TOP „Falsch Verbunden“ als TOP 2 aufzuführen. Dieser Antrag wurde durch eine Mehrheit abgelehnt. Ein weiterer Antrag auf die Abschaffung der Quotierung der Rednerliste nach dem Geschlecht wird als GO Antrag vorgebracht. Eine Abstimmung über die Abschaffung der Quotierung der Rednerliste nach dem Geschlecht wird durch eine Mehrheit abgelehnt.

2) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der VV liegt bei 244 immatrikulierten Studierenden. Die Zählung der anwesenden Studierenden ergibt 488. Damit ist die Vollversammlung beschlussfähig.

3) Vorschläge zur TO

Die Tagesordnung (TO) wird vorgestellt.

Top 1: Informationen und Grußwort des Vorstandes

Der Vorstand stellt sich und seine Aufgaben kurz vor. Es wird dazu eingeladen sich in der Hochschulpolitik zu engagieren und man begrüßt das rege Interesse an der Vollversammlung.

Top 2: Landesweites Semesterticket

Informationen zu dem Antrag siehe Anhang.

Frage aus dem Plenum: „Wie kann man sich auf ein Modell in ganz Baden-Württemberg entscheiden?“

„Jede Hochschule hat eine Stimme für die Abstimmung für das Modell.“

Frage aus dem Plenum: „Wieso soll das Freiburger Semesterticket teuer sein mit 89€? In anderen Städten ist es teilweise wesentlich höher. Ein neues Modell könnte den Preis für die Studenten, die nur es für die eigene Stadt nutzen stark erhöhen.“

„...“

Frage aus dem Plenum: „Wie viele Studierende kommen aus Baden-Württemberg für diese so ein Ticket interessant wäre?“

„Genaue Zahlen sind nicht bekannt.“

Frage aus dem Plenum: „Wie weit sind die Gespräche mit der Deutschen Bahn AG?“

„Personenpauschale vom Ministerium wird nicht erhöht.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Das Ticket ist nicht nur für die Baden-Württemberger interessant, den viele könnten damit zumindest bis an die Landesgrenzen umsonst fahren“

Redebeitrag aus dem Plenum: „70% der Studierenden an der Universität Baden-Württemberg sind scheinbar aus Baden-Württemberg.“

Frage aus dem Plenum: „Kann das Landesweite Ticket für das EUCOR Programm verwendet werden? Reicht es bis nach Straßburg oder Basel?“

„Keine genauen Informationen sind bisher darüber vorhanden.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „260€ zahlt man in Düsseldorf momentan mit allen Beiträgen zusammen und man muss schauen, ob sich dieses hier einen ähnlichen Wert annehmen könnte.“

Frage aus dem Plenum: „Was ist in diesem Semesterticket vorhanden? Kann man auch Kinder und Hunde mitnehmen? Bei manchen Semestertickets gibt es solche Angebote.“

„Kompletter Verkehr im Baden-Württemberg für die Einzelperson.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Wem nützt einem so ein Ticket und wem schadet so ein Ticket? In erster Linie für Studierende mit Familie in Baden-Württemberg. Aber ich kann mir nicht vorstellen, dass jmd 200€ nur für Städtereisen pro Semester ausgeben würde. Ich sehe keinen Grund warum man deshalb überhaupt darüber diskutiert, weil es für viele Studierende keinen Sinn ergibt.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Wieso vergleicht man sich mit NRW, wenn es flächenmäßig nicht mit Baden-Württemberg zu vergleichen ist, weshalb man auch die Preise nicht vergleichen kann.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Viele Studierenden wohnen nicht in der Stadt und es ist für diese nicht möglich mit dem Fahrrad zur Uni zu fahren.“

Die Wahl über das Semesterticket wird vermutlich mit der nächsten Hochschulwahl zusammen fallen.

Top 3: Stellungnahme zur Universitätsbibliothek (UB)

Informationen zu dem Antrag siehe Anhang.

Es soll eine Arbeitsgruppe (AG/AK) gegründet werden und Interessierende können noch beitreten.

Es werden Problemfelder aufgezählt und gesammelt:

- Platzmangel:
Zu Stoßzeiten ist es meistens unmöglich noch einen Platz zu bekommen.
- Geräuschpegel:
Im 1. Und 2. Stock ist es sehr laut.
- Schließfächer:
2 Monate Wartezeit für Schließfächer im Leseraum.
- Beleuchtungsprobleme:
Licht geht abends manchmal von selbst aus. Vor allem weil die Lampen an Bewegungsmelder gekoppelt sind und diese manchmal nicht in der Nähe der Arbeitsplätze angebracht sind.
- Steckdosen:
Die Steckdosen im Boden sollten eigentlich nicht verwendet werden. Jedoch gibt es im Palatorium bereits zu wenige.
- WLAN:
Im Palatorium fällt dieses manchmal aus.
- SWFR:
Die Cafeteria arbeitet höchst Ineffizienz und die Automaten sind nur nach geschlossener Cafeteria zu benutzen. Ein Pfandautomat wäre zusätzlich praktisch.

Redebeitrag aus dem Plenum: „Es wäre zu begrüßen wenn internationale Studierende auch nach 8 Uhr die UB betreten dürften“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Schließfächer wurden mehrmals schon ausgeräumt“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Bewegungsmelder sind sinnvoll um Energie zu sparen. In der alten UB wurde deshalb zu viel Strom verbraucht.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Nicht genug Sitzplätze für die Cafeteria. Man kann in der UB leider nicht noch mehr Bücher und Personen unterbringen, weil das Fundament dieses eventuell nicht aushalten könnte.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Das Gebäude ist ein Nutzobjekt und natürlich ist es ein Aushängeschild für den Architekten, jedoch sollte es effizienter genutzt werden“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Das Blindenleitsystem ist gut, jedoch ist die einzige Tür dafür nur in 6 Monaten zugänglich. Diese ist für Blinde noch nicht mal einfach zu finden. Außerdem stehen im Blindenleitsystem frei bewegliche Möbel.“

„....“

GO Antrag: Nicht weiter Punkte sammeln, sondern ein Pad oder Ähnliches aufbauen. Der Studierendenrat (StuRa) sollte dieses dann unterstützen.

Gegenrede vom Antragssteller: „Würde gerne dieses Thema in der VV besprechen, da diese Versammlung gewichtiger ist als nur der StuRa. Ein Pad würde am Ende vermutlich auch nicht genutzt werden.“

GO Antrag abgelehnt per Mehrheit.

Redebeitrag aus dem Plenum: „Betriebssystem und Computer sind teilweise sehr veraltet. Auf vielen Fernsehern stehen nur Standbilder, um Strom zu sparen könnte man diese auch ausdrucken.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Drucker im PC-Pool wären auch erwünscht.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Ausweitung der Öffnungszeiten für alle auf immer. Es ist eine offene und öffentliche Universität und somit sollte es auch für alle möglich sein immer die UB zu betreten.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Aufgrund von Brandschutzvorgaben dürfen nicht mehr Menschen und Arbeitsplätze in das Gebäude.“

Inhaltliche Frage zu dem TOP aus dem Plenum: „Wird später über die gesammelten Punkte noch abgestimmt?“

„Die Punkte werden alle einzeln abgestimmt.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Alle Toiletten zu Unisextoiletten machen.“

GO Antrag: Antrag auf Schließung der Redeliste – keine Gegenrede.

Redeliste wird nach den letzten Redebeiträgen geschlossen.

Redebeitrag aus dem Plenum: „Sprachansagen in der UB. Teilweise auch größere Schriften für Menschen mit einer Seheinschränkung. Es fehlen weitere entsprechende Kennzeichnungen für Menschen mit Einschränkungen im Gebäude. Auf der Homepage fehlt es auch an Informationen für Menschen mit Seheinschränkungen.“

Redezeit abgelaufen.

GO Antrag auf Kreierung eines Arbeitskreises – Ohne Gegenrede angenommen.

Redebeitrag aus dem Plenum: „Es kann nicht weiter über Unisextoiletten diskutiert werden, weil es hierzu keinen TOP für die VV gibt. Dieses Diskussionsthema übersteigt den Umfang dieses Antrages, der sich in erster Linie mit der allgemeinen Verfassung der UB beschäftigt.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Austausch der Bewegungsmelder durch Infrarotmelder. Diese würden nicht die Bewegungen, sondern die Anwesenheit prüfen. Die Debatte ist ...“

„...“

GO Antrag:

„VV beschließt einen AK mit dem Ausgangspunkt der TOP und der Rest wird nachträglich im StuRa abgestimmt.“

Keine Gegenrede – GO Antrag angenommen. Abstimmung wird vertagt.

Top 4: Antrag zur Stellungnahmen bezüglich HISinOne

GO Antrag:

„20min für TOP 4 und 15min für jeden TOP.“

Gegenrede ist gegen die Einschränkung der Zeit für die TOPs.

GO Antrag nach Abstimmung mehrheitlich angenommen.

Informationen zu dem Antrag siehe Anhang.

Redebeitrag aus dem Plenum: „Es dauert mehrere Minuten teilweise etwas zu laden. Hardware Leistung sind viel zu gering, weil HIS die Anforderungen falsch angegeben hat.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Wieso zahlt die Uni für ein System, was nicht funktioniert?“

Redebeitrag aus dem Plenum: „...“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Wenn der StuRa sich positionieren soll, ist nicht gesagt wie er sich positionieren wird. Ein Arbeitskreis hierzu wäre anzuraten, der ein entsprechendes Papier erarbeitet.“

„Es geht um das Mandat einen solchen Arbeitskreis zu bilden.“

Frage aus dem Plenum: „Was soll genau abgestimmt werden?“

„Der Studierendenrat soll sich gegenüber den Rektorat einsetzen, dass die Probleme die bis 2018 erst gelöst sein sollen, früher gelöst werden.“

Antrag angenommen.

GO-Antrag

Top 5: Antrag zur Situation von Studierenden mit familiären und außeruniversitären Verpflichtungen

Informationen zu dem Antrag siehe Anhang.

Frage aus dem Plenum: „Wird hierzu noch eine Stellungnahme ausgearbeitet?“

„Das entsprechende Gremium im Asta wird gerade neu organisiert weshalb es noch nicht möglich war eine legitime Stellungnahme auszuarbeiten.“

Antrag angenommen

Top 6: Stellungname zu Uni Assist

Informationen zu dem Antrag siehe Anhang.

Redebeitrag aus dem Plenum: „Ich finde den Antrag sehr gut, weil das Vorgehen der Universität scheinbar dahin geht, dass man lieber anstatt neue Stellen zu schaffen, die Kosten lieber auf die Bewerber abwälzt.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Das Bildungsministerium überlegt Studiengebühren wieder für Nicht-EU Angehörige einzuführen, weshalb dieser Antrag ein erster Schritt gegen eine solche Ausgrenzung ist.“

Frage aus dem Plenum: „Gibt es Möglichkeiten für die Verwaltung dieses Problem intern zu lösen?“

„Wie es andere Universitäten lösen weiß ich nicht. Es gäbe die Möglichkeit es auf die Fakultäten abzuwälzen.“

Frage aus dem Plenum: „Was ist der Unterschied zwischen Hochschulstart und Uniassist?“

„Beides ist zentral, aber Uniassist kostet Geld.“

„EU-Angehörige bewerben sich über Hochschulstart, Nicht-EU Angehörige an der Uni direkt und das soll an Uniassist ausgegliedert werden.“

Frage aus dem Plenum: „Ist es Datenschutztechnisch überhaupt konform und wieso können nicht mehr Stellen eingerichtet werden?“

„Es ist Datenschutzrechtlich bedenklich. Nächste Woche gibt es ein Treffen mit dem Rektorat.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Uniassist ist viel komplizierter wie Hochschulstart und dauert länger.“

GO Antrag auf Ende der Redeliste – Antrag angenommen.

Redebeitrag aus dem Plenum: „....“

Redebeitrag aus dem Plenum: „...“

Antrag angenommen.

Top 7: Stellungnahme Ausbeutungsverhältnisse überwinden

Frage aus dem Plenum: „Ich finde nicht das studentische Hilfskräfte (HiWi) ausgebeutet werden. Gerade Tutoratsstellen werden doch relativ gut bezahlt, weil man nicht soviel arbeiten muss wie man angerechnet bekommt. Ist dies außerdem nur ein Problem der Freiburger Universität?“

„Nein das Problem ist deutschlandweit.“

Frage aus dem Plenum: „....“

„...“

Frage aus dem Plenum: „...“

„Zum ersten Punkt. Die studentischen Mitglieder haben eine maximale Arbeitserlaubnis von 4 Jahren. Dies wurde inzwischen auf 6 Jahre ausgeweitet, aber es ist immer noch Blödsinn, weil die studentische Hilfskräfte danach nicht unbefristet übernommen werden.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Katastrophale Verhältnisse für Arbeitnehmer an der Universität. Was sind überhaupt komfortable Arbeitsverhältnisse? Jede Arbeit ist Lohnausbeuterisch, aber ich möchte nicht den Kapitalismus in Frage stellen.“

Frage aus dem Plenum: „Ich kann den Solidaritätspunkt verstehen und die Anliegen mancher betroffener HiWis. Was ist aber das Ziel dieser Abstimmung, da dieses Problem deutschlandweit aufzutreten scheint?“

„Die Möglichkeit ist diese, wenn die VV diesen Antrag unterstützt, würde dieser Antragstext in ein Positionspapier (PP) verfasst werden und dieser hätte dann eine Solidaritätsfunktion.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Dies würde also erst mal nicht den HiWis in Freiburg direkt helfen. In Frankfurt wurde heute aufgrund dieser Problematik gestreikt und teilweise gibt es in anderen Städten auch regen Widerstand.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Unsicherheiten gibt es bei Schwangeren und keine Tarifverträge die Urlaubs oder Weihnachtsgeld sichern.“

GO Antrag gegen eine weitere Verlesung des Antrages.

Gegenrede ist vorhanden - GO Antrag abgelehnt.

Der Antrag wird noch einmal laut verlesen.

GO Antrag auf die Prüfung der Beschlussfähigkeit.
Die Beschlussfähigkeit ist nicht mehr vorhanden.

GO Antrag ob es komplett abgestimmt werden soll oder einzeln.
Der Antrag ist angenommen und es wird als Block abgestimmt.

Der Antrag wurde angenommen. Aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit ist er nicht bindend und wird im StuRa noch einmal besprochen.

Top 8: Sonstiges

Redebeitrag aus dem Plenum: „Samstag Party des Regenbogenreferats in der Mensabar.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Bertha liegt aus und man ist dazu herzlichst eingeladen sich eine mitzunehmen.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Bitte alle für den AK bezüglich der UB nochmals bei dem Antragssteller zu melden.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Es ist schade das der Termin auf der Seite des StuRa nicht einfacher zu finden war. Nur auf Bitte an die Fachbereiche Werbung zu machen wurde die Vollversammlung promotet. Deshalb ist es vermutlich nur dem Fudder Artikel über die Gerüchte zu verdanken, dass heute so viele Studierende zur Vollversammlung anwesend waren und es dadurch zu einer Beschlussfähigkeit kam. Ich wünsche mir, dass das StuRa-Präsidium für das nächste Mal mehr Transparenz bietet und mehr für diese Veranstaltung wirbt.“

Frage aus dem Plenum: „Obdachlose wurden vor dem KGII vertrieben. Könnte man einen Unterstand an der UB einrichten?“
„Dies ist nicht möglich.“

Redebeitrag aus dem Plenum: „Bitte den Müll aus dem Audimax mitzunehmen.“